



CDU-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg

An den
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Frithjof Kühn
Kreishaus

05.12.2006

53721 Siegburg

nachrichtlich:

SPD-Kreistagsfraktion
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
FDP-Kreistagsfraktion

"Kreisgrenzenbeschilderung"

Sehr geehrter Herr Landrat,

die CDU-Kreistagsfraktion beantragt die Verwaltung zu beauftragen, unter Heranziehung anderer Beispielkreise -wie z.B. den Kreis Düren- in einem Konzept darzulegen, welche Möglichkeiten für eine Kreisgrenzenbeschilderung bestehen, welche Straßen sich eignen und hierzu eine Kostenberechnung vorzunehmen.

Im Zusammenhang mit der Kreisgrenzenbeschilderung sollten auch „touristische Hinweis schilder“ auf Kulturstätten und Naherholungsgebiete aufgestellt werden, z.B.

- Hinweis auf Stadt und Burg Blankenberg
- Hinweis auf Glasmuseum mit offener Glaswerkstatt Rheinbach
- Hinweis auf Naherholungsgebiet Windecker Ländchen

Begründung:

Der Rhein-Sieg-Kreis ist nicht nur einer der größten Kreise in Deutschland, sondern er zählt auch mit seinen vielfältigen kulturellen Attraktionen und seiner wunderschönen Natur zu den schönsten Kreisen in zentraler Lage in Deutschland rund um die Bundesstadt Bonn. Viele Kreise sowohl in Nordrhein-Westfalen als auch in Deutschland heißen ihre Besucher und Bürger an den Kreisgrenzen „Herzlich Willkommen“ und weisen dies durch entsprechende Willkommensschilder aus. Eine solche Beschilderung fördert zum einen das Heimatgefühl der Bürgerinnen und Bürger in unserem schönen und bunten Rhein-Sieg-Kreis und heißt gleichermaßen Besucherinnen und Besucher aus dem In- und Ausland willkommen. Eine solche Maßnahme stellt einen interessanten Baustein im Rahmen allgemeiner Öffentlichkeitsarbeit für den Kreis dar, der damit seine Attraktivität als freizeit- und erholungsorientierter Kreis in der Nähe der Ballungsgebiete

Köln und Bonn nochmals unterstreichen kann.

Eine solche Beschilderung ist nicht nur wegweisend, sondern dient auch der Wirtschaftsförderung im Kreisgebiet.

Bei den „touristischen Hinweisschildern“ sollte die Verwaltung eine Mitfinanzierung durch interessierte Kommunen in die Prüfung einbeziehen.

Der Kreis verfügt sowohl über Kreis- als auch Landes- und Bundesstraßen, die in einem Stufenplan (3-Jahresprogramm) sukzessive mit den entsprechenden Schildern in der noch zu prüfenden Qualität ausgestattet werden könnten.

Mit freundlichem Gruß

gez. Emil Eyermann
gez. Alfons Weißenfels

f.d.R.

Sabine Helmsen